

13.000 Menschen stürmten neues Berliner Designhotel Andel's

Text: Jürgen H. Kagelmann / Willy Ratzinger Fotos: Hotel Andel's

Schon vor der offiziellen Eröffnung gab es Schlagzeilen für das Andel's. Um das neue Hotel den Berlinern bekannt zu machen, hatte Hotelchef und Vorstand für Projektentwicklung, Martin Lachout, der extra von der Wiener Konzernzentrale in die deutsche Hauptstadt gekommen war, um das ehrgeizige Unternehmen von Anfang an in die richtigen Bahnen zu lenken, eine nette Idee – die ihn allerdings später einige graue Haare kosten sollte. Man wolle gerne, so verriet er einer Boulevardzeitung, die Bürger der Umgebung am Samstag vor der Eröffnung zu kostenlosen Kaffee und Kuchen einladen. Er hatte nicht gewusst, dass der gemeine Berliner eine solche Aufforderung immer sehr ernst nimmt und von Blechkuchen ebenso unwiderstehlich angezogen wird wie Vierjährige von einer Hüpfburg. Jedenfalls kamen am Tag der offenen Tür sage und schreibe 13.000 Menschen, die einfach nur ein neues interessantes Hotel sehen wollten, und sich zum Beispiel geduldig eine halbe Stunde am Lift anstellten, um die im 14. Stock gelegene Sky Bar auszukundschaften – eine logistische Herausforderung, die die Hotelbelegschaft an den Rand der Verzweiflung brachte – aber für eine hervorragende Publicity sorgte. Das neue Andel's ist seitdem in aller Munde.

Inklusive Aufzug für Lastwagen.

Auf einem lange Zeit brach gelegenen Gelände, an dem sich schon mehrere Investoren und Projektentwickler die Zähne ausgebissen hatten, engagierten sich 2006 die beiden österreichischen Immobilienentwickler UBM und Warimpex, die als Hotelbetreiber die renommierte Vienna International gewinnen konnten. 2007 wurde mit den Bauarbeiten begonnen und am 10. März 2009 genau zur diesjährigen Internationalen TourismusBörse konnte der neue architektonische



VI-Vorstand Martin Lachout hatte den Ansturm auf die Andel's-Eröffnung etwas unterschätzt ...

Eyecatcher im ehemaligen Osten Berlins eröffnet werden. 2300 Gäste erleben das erste Berliner Designhotel, das sogar über einen Spezialaufzug für Lastwagen (28 Tonnen) verfügt, um auf diese Weise auch noch die umfangreichste Hardware für Konferenzen und Veranstaltungen hereinschaffen zu können. Die Live-Demonstration zeigte einen Truck, der ins UG und wieder zurück ins EG mit beeindruckender Light- und Sound-Show befördert wurde. Keine einzige der von einem außergewöhnlich gut geschulten und freundlichen Personal gereichten 1500 Austern blieb zurück, wie überhaupt die Opening-Inszenierung mit Firedancern und Flying Buffet the whole evening von allen Teilnehmern einheitlich als äußerst gut gelungen bezeichnet wurde.

Stardesigner am Werk. Besonders beeindruckt das kühle, zurückhaltende Interior Design der Londoner Stararchitekten Jestico & Whiles, die schon für die Andel's Hotels der Vienna International Gruppe in Prag, Krakau und (Mai 2009) Lodz verantwortlich zeichneten. Mit dem Andel's wollen sich die Betreiber auf einem stark umkämpften Berliner Markt platzieren, indem sie stark auf

persönliche hochqualifizierte Dienstleistung für die anvisierten Messe- und Businessgäste, aber auch Privatreisenden setzen, und für alle Sonderwünsche und Eventualitäten der Geschäftsreisenden Lösungen anbieten.

Riesige Bankett- und 20 Kongressräume erlauben einschlägige Events und sogar kleine Messen auf insgesamt 3800 Quadratmetern im exzellent ausgestatteten Design-Hotel, das nach Dehoga-Klassifikation mühelos 5 Sterne Superior bekommen hätte, aber freiwillig auf einen Stern verzichtete. 24 Stunden Room-Service, sechs Bars und Restaurants, Tiefgarage für 550 Wagen, eine Wellnessfläche von 550 Quadratmetern, 14 Etagen mit insgesamt 557 Zimmern alle in schwarz, weiß und gelb designt (Bettwäsche aus veritaibler ägyptischer Baumwolle) und zwei Etagen Executive Rooms mit Lounge und separater Reception.

Das Andel's (tschechisch für „Engel“) an der Landsberger Allee gelegen – Baukosten 80 Millionen Euro – ist das viertgrößte Konferenzhotel Berlins.

Höhepunkt – Sky Bar. Schon jetzt ein Highlight für Tagesgäste: das Sky Café im 12. und die Sky Bar im 14. Stockwerk mit einem einmaligen Blick über Berlin. Wollte man das neue Hotel mit einem Wort charakterisieren, dann wäre dies „großzügig“ – sowohl in räumlicher als auch in Ausstattungshinsicht. Hier sind die Gäste zu erwarten, die Platz und Aufmerksamkeit wünschen, Design und Funktionalität schätzen.

32.000 Laufmeter Stoff. Die textile Ausstattung der 557 Zimmer und Suiten wurde übrigens von der Tiroler Firma HOME ausgeführt. Das Unternehmen mit Sitz in Mils bei Innsbruck verarbeitete und lieferte dafür nicht weniger als 32.000 Laufmeter Stoff.





